

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr € 30,00

Preise für Vollpension

DZ mit Waschbecken	89,00 €
DZ Dusche/WC	111,00 €
EZ mit Waschbecken	117,00 €
EZ Dusche/WC	139,00 €

Verpflegung

ohne Frühstück,	
ohne Unterkunft	50,80 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Asylbewerber/innen und Sozialhilfeempfänger/innen, Studierende, Auszubildende über 18 Jahre, Wehr- und Zivildienstleistende können auf Antrag Ermäßigung erhalten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMAS-plus-Standard zertifiziert.

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 17.09.2007. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer

640407

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Wolfgang Wagner
Sekretariat: Irmgard Metzger
Telefon +49 7164 79-347
Telefax +49 7164 79-5347
irmgard.metzger@ev-akademie-boll.de

Anreise**mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten, Abfahrtzeiten um 13:40, 14:00, 14:40, 15:20 und 16:00 Uhr.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb.html

Internationale Beziehungen, nachhaltige Entwicklung**Zielgruppe**

Indisch-deutsche Partnerschaftsgruppen, Indien-Interessierte

Tagungsleitung

Dr. Maren Bellwinkel-Schempp
Ethnologin,
Südasieninstitut Universität Heidelberg

Lutz Drescher
Evangelisches Missionswerk in Südwestdeutschland, Stuttgart

Walter Hahn
Koordinator der „Plattform Dalit Solidarität in Deutschland“, Stuttgart

Wolfgang Wagner
Pfarrer und Studienleiter
Evangelische Akademie Bad Boll

Dr. Heinz Werner Wessler
Universität Bonn / Südasienbüro

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Swami Agnivesh
Menschenrechtsaktivist,
New Delhi, Indien

Gnana Aloysius
Soziologe und Historiker
New Delhi, Indien

Dr. Ashgar Ali Engineer
Sozialaktivist und Publizist
Centre for Study of Society and Secularism,
Mumbai, Indien

Harianu Harshita
Indisches Thullal Theater
Freiburg

Eberhard von der Heyde
Pastor
Nordelbisches Zentrum für Weltmission und Kirchlichen Weltdienst (NMZ)
Hamburg

Josna Jacob

Erziehungswissenschaftlerin
und Publizistin
New Delhi, Indien

Chandran Paul Martin
Stellv. Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes Genf, Schweiz

Dr. Christian Stahmann
Pfarrer
Emmendingen

Michael Windfuhr
Brot für die Welt,
Team Menschenrechte,
Stuttgart

In Kooperation mit:**In Verbindung mit:**

 Evangelisches Missionswerk
in Südwestdeutschland

 Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg



SÜDASIEN BÜRO

**Programm****Im Himalaya der Pflichten**

Indische Religionen und die Menschenrechte der Ärmsten

28. bis 30. September 2007
Evangelische Akademie Bad Boll



Evangelische
Akademie
Bad Boll

Im Himalaya der Pflichten

Die strenge Hierarchisierung der hinduistischen Gesellschaft ist in den „Dharmashastras“ (Rechtswissenschaften) festgeschrieben. Die Bedeutung des Begriffes „Dharma“ ist dabei sehr vielschichtig und umfasst die kosmische wie auch die sittliche Ordnung: Brauch, Sitte, Norm, Pflicht und Tugend, aber auch Vorschrift, Bestimmung, Recht und Gesetz. Religion in Indien ist deshalb mehr als nur spirituelle Orientierung, es ist der gesamte praktische Lebensvollzug. Für die Dalits (Unberührbare) und die Adivasi (Urbewölkerung) ist „Dharma“ wegen dieser praktischen Wirkungen zum Inbegriff von Ausbeutung und Unterdrückung geworden. Wenn vom Dharma als kosmischem und lebenspraktischem Ordnungsprinzip die Rede ist, fragen sie sich, ob sie als Ausgestoßene in diesem Kosmos überhaupt mitgedacht sind.

Gandhis Diktum "Der Ganges der Rechte entspringt im Himalaya der Pflichten!" liegt auf der Linie der klassischen Deutungsansätze, die ganze Bevölkerungsgruppen fast ausschließlich auf ihre Pflichten festlegen und ihnen die Wahrnehmung ihrer Rechte verweigern. Die Ursache für diese „naturwüchsige“ Ungleichheit wird auf vorangegangene Existenzen verlegt. Die Wiedergeburt Lehre hat die Funktion, die Verweigerung von Lebenschancen und von Würde im Heute zu legitimieren.

Strömungen eines modernen Hinduismus im 19. und 20. Jahrhundert versuchen, auf hinduistischer Grundlage die Gleichheit aller Menschen zu denken und darauf aufbauend die allgemeinen Menschenrechte zu konzipieren. Aus Dalit-Sicht sind diese Ansätze aber kaum mehr als Kosmetik. Wie sehen die anderen Religionen diese Kontroverse?

Darüber wollen wir mehr erfahren. Sie sind herzlich nach Bad Boll eingeladen, sich zusammen mit Vertretern der vier großen Religionen Indiens an diesen Diskussionen zu beteiligen. Gute englische Sprachkenntnisse sind für die Teilnahme hilfreich.

Dr. Maren Bellwinkel-Schempp
Lutz Drescher
Walter Hahn
Wolfgang Wagner
Dr. Heinz Werner Wessler

Freitag 28. September 2007

15:00	Kaffee / Tee / Obst / Gebäck im Symposion
15:30	Begrüßung und Einführung Wolfgang Wagner, Walter Hahn
16:00	Die Universalität der Menschenrechte Michael Windfuhr
17:00	Die Pflichtenlehre des Hinduismus im Spiegel der Menschenrechte Heinz Werner Wessler
18:30	Abendessen
20:00	Religiosität und Säkularität in Indien Maren Bellwinkel-Schempp
21:30	Gespräche und Tagesausklang im Café Heuss

14:30

Christliche Kirchen und die Rechte der Dalits
Chandran Paul Martin

15:00

Diskussion
Moderation: Eberhard von der Heyde

15:30

Kaffee / Tee / Obst / Gebäck im Symposion

16:00

Diskussion in Gruppen
Der Hinduismus und die Menschenrechte
Swami Agnivesh und Heinz Werner Wessler
Der Buddhismus und die Menschenrechte
Gnana Aloysius und Maren Bellwinkel-Schempp
Der Islam und die Menschenrechte

Ashgar Ali Engineer und Christian Stahmann
Das Christentum und die Menschenrechte
Chandran Paul Martin und Josna Jacob

18:30

Abendessen

20:00

Indisches Thullal Theater
Harianu Harshita
im Kurhaus Bad Boll

Samstag 29. September 2007

08:00	Morgenandacht
08:20	Frühstück
09:00	Hinduismus und Menschenrechte Swami Agnivesh
09:30	Anfragen von Gnana Aloysius und Diskussion Moderation: Heinz Werner Wessler
10:30	Kaffeepause
11:00	Ambedkars Kritik an der Hindu-Social Order und sein Gegenentwurf in einem rekonstituierten Buddhismus Gnana Aloysius
11:30	Anfragen von Swami Agnivesh und Diskussion Moderation: Maren Bellwinkel-Schempp
12:30	Mittagessen
14:00	Islam in Indien und die Menschenrechte Ashgar Ali Engineer

Sonntag 30. September 2007

08:00	Morgenandacht
08:20	Frühstück
09:15	Schlussplädoyers und Diskussion Welche Chancen zur Gleichberechtigung bieten den Dalits und Adivasis <ul style="list-style-type: none">- das Menschenrechtsregime? M. Windfuhr- der Hinduismus? S. Agnivesh- der Ambedkar-Buddhismus? G. Aloysius- der Islam? A.A. Engineer- das Christentum? Ch. P. Martin Moderation: Heinz Werner Wessler
10:45	Kaffeepause
11:15	Meditationen aus den vier Religionen zum Thema
12:30	Ende der Tagung mit dem Mittagessen